



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Sparkasse Hannover

Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

2006

Der Sparkasse Hannover wurde am 30. November 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die Sparkasse Hannover zählt zu den größten Sparkassen Deutschlands. Vertreten mit 107 Filialen in der Region und der Landeshauptstadt Hannover, engagiert sie sich für diese Region, deren Wirtschaftskraft und die darin lebenden Menschen.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 2.661 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 11 gewerblich und 2.650 angestellt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 61 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 27 Prozent der Beschäftigten.

Ziel der Auditierung

Die Sparkasse Hannover möchte ihre familienbewusste Personalpolitik gezielt weiterentwickeln.

Beruf und Familie sollen in der Unternehmenskultur so verankert werden, dass ein einheitlicher und bewusster Umgang selbstverständlich im betrieblichen Alltag und im Führungsverhalten wird. Dies setzt aber eine Kultur des »Geben und Nehmen« voraus: Von den Beschäftigten wird erwartet, dass sie die Flexibilität und Leistungsbereitschaft mitbringen, die für erfolgreiche Lösungen zur besseren Vereinbarkeit erforderlich sind. Durch die Maßnahmen soll eine noch stärkere Identifikation der Beschäftigten mit dem Unternehmen erreicht und damit die Motivation weiter erhöht werden.

Die Sparkasse Hannover möchte sich als moderner und familienbewusster Arbeitgeber in der Region positionieren und auch zukünftig die besten Talente rekrutieren und langfristig binden.

Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Arbeitszeitmodelle (Umfang, Lage)
- Vielfältige Teilzeitmöglichkeiten
- Newsletter für Beschäftigte in Elternzeit
- Betreuung und Wiedereingliederung von Beschäftigten in Elternzeit durch ein Transfermanagement
- Teilnahmemöglichkeit für Beurlaubte an Weiterbildungsveranstaltungen
- Beratungsservice für Beschäftigte in schwierigen persönlichen Situationen
- Plätze im Sommerferiencamp der Region

Zukünftige Maßnahmen

- Einrichtung von Lebensarbeitszeitkonten
- Verbesserung des Übergangs in die Familienphase und des beruflichen Wiedereinstiegs der Beschäftigten nach der Elternzeit (Fixierung der Abläufe, Kontakthalteprogramm usw.)
- Möglichkeit, bei familiären Betreuungseingängen zu Hause zu arbeiten
- Informationsplattform oder Intranetrubrik »Beruf und Familie«
- Integration des Themas in das Gesundheitsmanagement
- Sensibilisierung und Unterstützung der Führungskräfte zum Thema Vereinbarkeit
- Durchführung einer Bedarfsabfrage und Ausbau entsprechender Angebote für hausnahe Dienstleistungen, Ferien- und Notfallbetreuung
- Initiierung eines internen Netzwerks von Beschäftigten mit Betreuungsaufgaben